

# Dr. Walter BRIEM

## Arzt für Allgemeinmedizin

Ärztchammer –Diplome für Akupunktur,  
Homöopathie, Neuraltherapie

Gasteigerstrasse 15, 6380 St.Johann i. T.  
Tel. 05352/62292 · dr.briem@aon.at  
www.dr-briem.com · ALLE KASSEN



### Ganzheitsmedizinische Behandlung von **Bandscheibenschäden** und **Wirbelsäulenschmerzen:**

Schmerzen der Wirbelsäule, verursacht durch *Bandscheibenschäden* oder *Abnutzung der kleinen Wirbelgelenke*, gehören zu den häufigsten Schmerzzuständen, die in der Praxis behandelt werden.

Im frischen Stadium bieten sich **neuraltherapeutische Infiltrationen** mit einem lokalen Betäubungsmittel im entsprechenden Wirbelsäulensegment an, um die Schmerzspirale zu unterbrechen und die Entzündungsaktivität zu verringern.

Kombiniert werden diese Infiltrationen mit **Akupunktur-**behandlung. Meistens folgt dabei der Verlauf der ausstrahlenden Schmerzen **2 typischen Bahnen:**

Eine typische Ausstrahlung betrifft den Verlauf entlang der **Außenseite des Beines (entlang dem Hosenbund)**. Dieser Verlauf entspricht dem sogenannten **Gallenblasenmeridian** der Akupunktur; der andere typische Verlauf der Ausstrahlung **an der Mitte des Beines hinten**, entspricht dem sog. **Blasenmeridian der Akupunktur**. Diese typischen Schmerzausstrahlungen können so sehr gut über die entsprechenden energetischen Leitungsbahnen der Akupunktur behandelt werden.

Ähnliches gilt für *Bandscheibenvorfälle an der Halswirbelsäule*. Der Verlauf der ausstrahlenden Schmerzen in die Arme entspricht immer einem bestimmten Meridian der Akupunktur und kann gut über diesen therapiert werden. Meistens ist mit maximal 10 Sitzungen eine befriedigende Schmerzstillung zu erreichen.

Zusätzlich werden **homöopathische Medikamente** für den Bandscheibenaufbau gespritzt, um die Bandscheibenregeneration im entsprechenden Segment zu erleichtern. Das Medikament, das dabei hauptsächlich zur Anwendung gelangt ist der **Bambus**. Er stellt mit seinem segmentalen Aufbau und den dazwischen liegenden Kieselablagerungen ein „pflanzliches Abbild der Wirbelsäule“ dar und vermag deshalb diese zu stabilisieren. Wird diese Arznei über einen längeren Zeitraum angewendet, dann kann sie auch dazu beitragen den weiteren degenerativen Verfall der Bandscheiben aufzuhalten.

Ziel dieser Kombinationstherapie ist es die Wirbelsäule schmerzfrei und wieder belastbar zu machen.